

18-tägige aktive Kultur- & Naturreise in originellen, teils kolonialen Hotels & einer Hacienda ab Mexico City bis Cancún

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt Mexikos – ein Land voller Leben, Farben und Gegensätze. In den geschäftigen Straßen von Mexiko-Stadt spüren wir das pulsierende Herz des Landes, bevor wir in den kolonialen Gassen von Guanajuato, Oaxaca und Merida auf Zeitreise gehen. Mystische Tempelruinen wie Teotihuacán und Chichén Itzá erzählen uns von längst vergangenen Hochkulturen, während wir in traditionellen Dörfern auf Einheimische treffen, die ihr Jahrtausende altes Handwerk mit Leidenschaft bewahren. Jeder Tag steckt voller neuer Eindrücke – zwischen geschichtsträchtigen Orten, lebendigen Märkten und verborgenen Schätzen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden.

Mexiko hautnah – eine Reise voller Magie, Naturwunder und unvergesslicher Erlebnisse!

Doch Mexiko ist nicht nur Geschichte, sondern auch atemberaubende Natur! Wir wandern in den Krater des Nevado de Toluca, wo ein Picknick mit spektakulärer Aussicht auf uns wartet. In Herve el Agua staunen wir über versteinerte Wasserfälle und baden in türkisblauen Naturpools, bevor wir mit dem Boot durch den Cañón del Sumidero gleiten, umgeben von steilen Felswänden und exotischer Tierwelt. Wir schlagen selbst funkeln Opale aus einer Dschungel-Mine, erkunden eine jahrhundertalte Hacienda und tauchen ein in das magische Flattern tausender Monarchfalter. Am Ende der Reise entspannen wir zwei volle Tage am weißen Traumstrand auf Holbox und lassen uns vom karibischen Flair verzaubern.

Kulinarische Highlights & authentische Unterkünfte

Natürlich darf auch der Genuss nicht zu kurz kommen! Bei einem Kochkurs in einer Maya-Familie bereiten wir traditionelle Gerichte zu, kosten frisch gebrannten Mezcal in einer kleinen Brennerei, probieren das berühmte „Brot der Toten“ und lassen uns von den Düften auf Mexikos größtem Blumenmarkt umgarnen. Unsere Unterkünfte während der Mexiko Rundreise bieten dabei immer wieder einen ganz besonderen Charme – von hübschen Mittelklassehotels bis hin zu originellen, lokal geprägten Unterkünften, die uns mit ihrer authentischen Atmosphäre begeistern. Zum krönenden Abschluss unserer Reise erwarten uns auf der Insel Holbox zwei volle Tage pure Entspannung. Hier können wir unsere Eindrücke sacken lassen, am Traumstrand relaxen und die friedliche Atmosphäre genießen.

Unsere Mexiko Reiseroute



Die Höhepunkte dieser Mexiko Reise auf einen Blick

- Geführte Rundgänge in charmanten Kolonialstädten (z.B. Mexiko-Stadt, Oaxaca, Campeche, Merida und der "gelben Stadt" Izamal)
- Spektakuläre Ruinenstätte Chichén Itzá bei Sonnenuntergang & Lichtershow
- Bootsfahrt zu den schwimmenden Gärten von Xochimilco & den rosa Flamingos der Celestún Lagune
- Baden in den Kalksteinwasserfällen "Herve el Agua" & der traumhaften türkis-blauen Süßwassergrotte
- Wanderungen & Picknick am aktiven Popocatepetl-Vulkan
- Kakteen- und Wüstenlandschaft rund um das Geisterdorf Mineral de Pozos
- Besuch der historischen Hacienda Sotuta de Pénon mit Besichtigung der Agaven-Plantage
- Abenteuerliche Jeep-Tour in eine Opal-Mine
- Erholung & Baden an den weißen Karibikstränden der Isla Holbox

Passt diese Reise zu mir?

- Kleingruppenreise - max. 12 Teilnehmer/innen
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Komfortable Unterbringung in guten Mittelklassehotels (teils im charmanten Kolonialstil) und in einer historischen Hacienda
- Schwierigkeitsgrad 1/4
- Hoher Erlebnisfaktor mit umfassendem Tagesprogramm und vielfältigen, teils aktiven Entdeckungen

UNSERE LEISTUNGEN

Im Preis enthalten

- ? Deutschsprachige Reiseleitung
- ? Lokale, spanischsprachige Kultur- und/oder Naturführer (wo vorgeschrieben)
- ? Flughafentransfers (Gruppentransferzeiten siehe "Ablauf & Infos)
- ? Transfers im privaten Kleinbus lt. Reiseverlauf
- ? 2 x Fährfahrt zur/von der Insel Holbox
- ? 15 x Übernachtungen in guten, landestypischen, teils kolonialen und originellen Mittelklassehotels
- ? 2 x Übernachtungen auf einer kleinen, mexikanischen Hacienda
- ? 17 x Frühstück, 1 x Mittagessen (Picknick)
- ? Aktivitäten, Bootsausflüge & Wanderungen lt. Reiseverlauf
 - 3-stündige Fahrradtour durch Mexiko-City
 - Bootsfahrt durch die schwimmenden Gärten Xochimilco
 - Allradtour durch den Dschungel zur Opalmine
 - Maya-Kochkurs & Göttergetränk-Workshop
 - Führung durch eine Naturfaser-Manufaktur und Agaven-Plantage

Nicht im Preis enthalten

- ? Internationale Flüge / Rail & Fly
- ? Inlandsflug Oaxaca - Merida (ab 200 pro Person)
- ? Sonstige Verpflegung & Getränke (ca. 500 USD pro Person)
- ? Eintritte & Nationalparkgebühren (ca. 130 USD pro Person)
- ? Optionale Ausflüge & individuelle Verlängerungen
- ? Persönliche Ausgaben, Trinkgelder & Reiseversicherungen

TERMINE & PREISE

Reise ab/bis: Mexico City / Cancún

Reisedauer: 18 Tage / 17 Nächte

Teilnehmerzahl min./max.: 6 – 12

Einzelzimmeraufpreis:* 830 € (2026) | 850 € (2027)

*Alleinreisenden bieten wir an, sich mit Teilnehmer/innen gleichen Geschlechts die Unterkunft (halbes Doppelzimmer) zu teilen. Der Einzelbelegungszuschlag fällt nur an, solange keine Gegenbuchung vorliegt

Reisedauer: Planen Sie für die An-/Rückreise aufgrund der Flugzeit und der Zeitverschiebung einen bis zwei zusätzliche Tage ein.

Preise in € pro Person im Doppelzimmer

Code	Tourbeginn Mexico City	Tourende Cancún	Preis	Bemerkungen	Reise Buchen
MXI4-26-04	04.11.2026	21.11.2026	3.900 €	buchbar	Buchen
MXI4-27-01	17.03.2027	03.04.2027	4.345 €	garantiert	Buchen
MXI4-27-02	14.07.2027	31.07.2027	4.345 €	buchbar	Buchen
MXI4-27-03	10.11.2027	27.11.2027	4.470 €	buchbar	Buchen

VERFÜGBARKEITEN & REISEINFOS ANFRAGEN

Kommen Sie mit uns auf Reisen und fragen Sie Ihren Wunschtermin direkt und unverbindlich an!

REISE ANFRAGEN

REISEVERLAUF & HINWEISE

Detaillierter Reiseverlauf

1. Tag: Ankunft Mexiko-Stadt

Individueller Flug nach Mexiko City und Transfer zum Hotel (Hinweise zum Treffpunkt/Transfer unter „Wichtige Infos“).

*3 x Übernachtungen in Mexiko-City im ***MX Roma o.ä. | Fahrzeit ca. 0,5 Std, 11 km*

2. Tag: Mexico City / Blumenmarkt, Radtour & Anthropologisches Museum

Frühmorgens erreichen wir den größten Blumenmarkt des Landes, den Mercado Jamaica! Bunte Blumen in allen denkbaren Farben kommen hier per LKW's an und füllen die Luft mit dem Duft von Rosen, Hortensien und Lilien. Die riesigen Berge an Cempasuchil, der Totenblume, in oranger und roter Farbe, sind wunderschön anzusehen. Es gibt 1.150 Stände, die etwa 5.000 Arten von Blumen und Zierpflanzen anbieten. Ein überwältigendes Erlebnis!

Zum Glück ist Mexiko-Stadt platt wie ein Maisfladen, Wind weht nur selten. Perfekt für unsere heutige Fahrrad-Stadttour! Wir starten unseren aufregenden Tag durch die bunte, pulsierende Metropole, dem Herzstück Mexikos. Wir radeln immer auf dem gut ausgebauten Fahrrad-Leitsystem entlang – ganz nach europäischem Vorbild. Unsere „Blocker“ sorgen an den Kreuzungen dafür, dass der Verkehr nur für uns gestoppt wird. Auch rote Ampeln sind so für uns kein Problem und die Gruppe bleibt immer zusammen. Heute müssen die Autofahrer warten! An besonders interessanten Punkten halten wir an, können verschnauften, den Erzählungen unseres Reiseleiters lauschen und natürlich tolle Fotos machen.

Das Herz Mexico Citys ist die „Plaza de la Constitución“, auch Zócalo genannt und gehört zu den größten Stadtkernen der Welt. Nordöstlich des Zócalos befand sich das zeremonielle Zentrum der Azteken. Heute sieht man dort oft mit Federn und Muscheln geschmückte Tänzer, welche zu Trommelschlägen pre-hispanische Tänze aufführen. Unsere Fahrt führt in das Viertel von Chapultepec, einer ca. 4 Quadratkilometer großen Parkanlage mitten im Stadtgebiet. Hier gibt es viel zu entdecken, vom Botanischen Garten über die Zypresse von Moctezuma (einem über 500 Jahre alten Baum) und historischen Holz-Skulpturen, bis hin zum so genannten „Frosch-Brunnen“ welcher in Sevilla, Spanien erbaut und dann nach Mexiko gebracht wurde. Wir fahren weiter über die palmengesäumten Straßen an einigen der wichtigsten Wandgemälde von Diego Rivera (Frida Kahlos Ehemann) vorbei zu den hippen und angesagten Vierteln der Stadt: Roma Norte, Juárez, Polanco und Condesa.

Am Nachmittag besuchen wir das Nationalmuseum für Anthropologie. Es ist das bekannteste Museum in Mexiko und präsentiert eine der größten archäologischen Sammlungen weltweit. Viele geborgene, einzigartige Relikte und originale Skulpturen, wie der berühmte Stein der Sonne, gigantische olmekische Steinköpfe oder Masken verschiedener Götter, können wir hier bewundern. Es ist der perfekte Auftakt, um in die Geschichte Mexikos einzutauchen. Auch für „Museums-Muffel“ ein absolutes Must-Go!

Übernachtung wie am Vortag | (F/-) | Fahrzeit Bus ca. 1 Std., 20 km | Fahrzeit Fahrrad ca. 3 Std., 20 km (flach) | Gehzeit ca. 1 Std., 3 km

3. Tag: Mexico City / Gourmetmarkt, Künstlerhäuser & Schwimmende Gärten von Xochimilco

Auf dem Gourmetmarkt „Mercado de San Juan“ – dem beliebtesten Markt unter Köchen und Feinschmeckern – erhalten wir faszinierende Einblicke in mexikanische Essens-Traditionen und deren Geschichte. Exotisches Fleisch, die schärfsten Chili-Schoten und essbare Insekten warten auf eine Kostprobe. Wie wäre es außerdem mit einer schwarzen Maulwurfs-Enchilada?

Am Vormittag fahren wir in den romantischen Stadtteil Coyoacán, wo wir das Geburtshaus Frida Kahlos, das „Casa Azul“, besuchen werden. Dieses auffällige, kobaltblaue Haus ist heute ein Museum, in dem persönliche Gegenstände der Künstlerin sowie ein Teil ihrer Werke besichtigt werden können. Unweit des Casa Azul befindet sich das Leo-Trotzki-Museum, das in dem ehemaligen Wohnhaus des russischen Revolutionärs untergebracht ist. Die Ausstellung erzählt in Bildern und Texten über die Jahre Trotzki im Exil und berichtet ausführlich über die russische und mexikanische Revolution sowie das Leben Trotzki. Wir genießen die bohème-artige Atmosphäre von Coyoacán, flanieren zwischen den farbenprächtigen Bauten umher und erkunden Künstlerateliers und Läden mit landestypischem Kunsthandwerk.

Zum Mittagessen geht es wieder auf einen der spektakulären Märkte, dem Mercado Coyoacán. Wir genießen dieses gastronomische Abenteuer durch die traditionellen Aromen Mexikos, von prähispanischen Gerichten bis hin zu zeitgenössischen kulinarischen Speisen.

Danach geht es weiter zu den farbenfrohen Kanälen von Xochimilco, auch bekannt als die **schwimmenden Gärten**. Hier unternehmen wir eine ausgiebige Bootsfahrt, bei der sich die Lebensfreude der Mexikaner widerspiegelt. Auf dem Boot probieren wir typische Spezialitäten zu traditioneller Mariachi Musik. Besuchen werden wir auch den geheimnisvollen Puppenfriedhof „Isla de las Muñecas“, um den sich Legenden ranken.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-) | Fahrzeit Bus ca. 3 Std., 60 km | Fahrzeit Boot ca. 3 Std. | Gehzeit ca. 2 Std., 4 km

4. Tag: Pyramiden von Teotihuacán, Opalmine & Geisterdorf Mineral de Pozos

Noch vor Sonnenaufgang brechen wir zum Flugfeld auf, um die Pyramiden von Teotihuacán von oben zu erleben. Die riesige Ruinenanlage von Teotihuacán liegt im trockenen Hochtal auf 2.200m Höhe und war einst bedeutendstes Kulturzentrum und größte Stadt des alten Amerikas. Mit Ankunft der Azteken war die Pyramidenstadt schon mindestens 500 Jahre verlassen und teilweise zerstört. Nach der Stärkung mit Kaffee und Keksen, haben Sie pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen mit dem Heißluftballon ab (optional). Den Ausblick, den man von dort oben hat, kann man mit Worten nicht beschreiben. In der von Bergen umgebenen Hochebene tauchen die gewaltigen Pyramiden der Sonne und des Mondes wie natürliche Anhöhen auf. Obwohl hier bis zu 40 Ballons unterwegs sind, fühlt man sich dort oben in der Luft für fast eine Stunde, als wäre man ganz allein auf der Welt und genießt einen unfassbaren Augenblick der Ruhe. Der Anblick der Pyramiden, die ins Sonnenlicht getaucht sind bieten eine einmalige Kulisse – ein absolutes Gänsehaut-Erlebnis.

Im Anschluss besichtigen wir die bedeutendste Wallfahrtskirche des Landes, „La Basilica de Nuestra Señora de Guadalupe“. Nach einer kurzen Fahrt steht das nächste Highlight an: Eine Jeep tour zur Opal-Mine! Opalminen sind meist Tagebaubetriebe, in denen die Bergleute auf rustikale Weise mit einem selbstgemachten Hammer und feiner Spitze arbeiten. Der Opal wird dann aus dem Stein abgebaut, in dem er eingebettet ist. Das alles wollen wir uns heute live anschauen! Ein Minenarbeiter fährt uns mit seinem Jeep auf abenteuerlichen Wegen tief in das Minengebiet und steigt mit uns in den Stollen. Hier schlagen wir selbst einen Opal! Danach besichtigen wir noch eine Werkstatt, in der der wertvolle Stein weiterverarbeitet wird.

Am Nachmittag geht es weiter in das einst verlassene Geisterdorf Mineral de Pozos, das inmitten einer hügeligen Wüsten- und Kakteenlandschaft liegt. In dem Dorf findet man heute Kunstgalerien, schöne Häuser von früher, die jetzt in Hotels umgewandelt wurden, und Musiker, die die Straßen bevölkern und sich ein paar Töne entlocken lassen.

*1 x Übernachtung in Mineral de Pozos in der kolonialen ***Posada de Las Minas o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 5,5 Std., 380 km | Gehzeit ca. 2 Std., 4 km*

5. Tag: Silbermine & Mumienmuseum Guanajuato

Viele Jahrhunderte wurden in der Umgebung über 300 Minen betrieben, die von über 30 Haciendas bewirtschaftet wurden. Doch dann brach 1910 die Revolution aus, die die Pläne der Bergbauindustriellen zunichtemachte. Der Einbruch der Wirtschaft führte dazu, dass immer mehr Menschen das Dorf in den 1950er Jahren verließen und es am Ende nur noch 200 Einwohner zählte. Einen Großteil seiner alten Gebäude hat das Dorf bis heute bewahrt. Wir erkunden die Ruinen von drei Haciendas – natürlich mit einem einheimischen Bergmann und werden auch in eine der alten Silberminen abwandern!

Danach geht unsere Reise in die wunderschöne, in einem engen Talkessel auf 2.050m Höhe liegende Kolonialstadt und UNESCO Weltkulturerbe Guanajuato. Hier begann einst die mexikanische Revolution, was die Stadt zu einem der geschichtlich bedeutendsten Orte Mexikos macht. Guanajuato ist eine außergewöhnliche Stadt. Ein großer Teil des Straßenverkehrs wird unterirdisch geführt, wobei alte Bergwerkschächte als Tunnel genutzt werden. Wir bestaunen das Aquädukt, das Wahrzeichen der Stadt und schlendern durch das wunderschöne koloniale Zentrum über Kopfsteinpflastergassen.

Das ungewöhnlichste in Guanajuato ist sicher die bizarre Mumienausstellung auf dem Friedhofshügel „Panteon Municipal“. Als 1865 auf dem Friedhof neue Gräber benötigt wurden, machte man die Entdeckung das die Leichen nicht verwest waren, sondern durch die trockene und mineralsalzhaltige Erde gut konserviert worden waren. Die mehr als 200 Jahre alten Mumien werden heute an Ort und Stelle ausgestellt. Gespannt lauschen wir den gruseligen und lustigen Anekdoten des Museumsführers und erleben den besonderen Umgang der Mexikaner mit dem Tod hautnah.

*1 x Übernachtung in Guanajuato im kolonialen ***Hotel El Mesón de los Poetas o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 3 Std., 150 km | Gehzeit ca. 3 Std., 6 km*

6. Tag: Das große Flattern – Monarchenfalter im Valle de Bravo

Heute geht es über viele kleinere Bergdörfer ins magische Tal am Lago Avándaro. Mit ihren dichten Wäldern, nebelverhangenen Hügeln und den roten Hausdächern aus Terrakotta, wirkt die Region von Valle de Bravo wirklich magisch. Die jahrhundertealten Gebäude beherbergen heute belebte Bars, Cafés und Boutiquen. Vielleicht probieren wir

hier eine regionale Spezialität wie Esquites (gegarte Maiskörner mit Chili, Limette und Mayo) zum Mittagessen.

Am Nachmittag wartet eine entspannende Bootsfahrt auf dem riesigen, herrlich gelegenen See auf uns! In der Zeit von Mitte November bis Ende März entfällt diese, denn dann werden wir stattdessen eine Wanderung zu den Monarchenfaltern im „Santuario Piedra Herrada“ machen. Jedes Jahr im November ziehen Millionen von Faltern von den USA und Kanada in die Pinienwälder Mexikos, wo sie sich bis März zum Überwintern aufhalten. Auf ihrem Weg gen Süden fliegen die Tiere meist in Gruppen von einigen Hundert Individuen. Bedingt durch die teilweise niedrigen Temperaturen, versammeln sich die Schwärme der Monarchenfalter meist in Gruppen an Baumwipfeln, wodurch die gesamten Wälder in ein herbstliches Orange getaucht sind. Sobald sich jedoch die Sonne zeigt, erwachen die Falter zum Leben, und beginnen mit einem ganz außergewöhnlich märchenhaften Tanz. Im Naturschutzgebiet angekommen, geht es bei einem etwa 3-stündigen Fußmarsch (optional Pferdemierte möglich) los zu den schönsten Stellen, um die Falter zu beobachten.

1 x Übernachtung in Valle de Bravo im kolonialen ***Hotel Mesón de Leyendas o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 6 Std., 430 km | Gehzeit ca. 3 Std., 6 km (optional reiten)

7. Tag: Vulkan Popocatepet & Silberminen-Stadt „Taxco de Alarcón“

Heute geht es auf eine wirklich spektakuläre Fahrt in den „Nevado de Toluca“-Nationalpark bis auf über 4.200m! Warm anziehen ist hier angesagt! Die Aussicht – ein weiter Panoramablick über das Tal von Toluca und die umliegende Bergwelt bis zum Vulkan Popocatepetl – ist schlicht atemberaubend. Der größte Schatz jedoch ist der Krater des Vulkans, der Kontrast der kargen Steinlandschaft mit dem blau-grün schimmernden Wasser der beiden Kraterseen „Laguna del Sol“ (Sonnensee) und „Laguna de la Luna“ (Mondsee). Wer Lust hat, kann nach einem guten Picknick noch weiter hoch laufen zum Kraterrand des Vulkans auf fast 5.000m!

Am Nachmittag erreichen wir, nach einer Fahrt über Serpentina, die berühmte Silberminen-Stadt „Taxco de Alarcón“. Schon der erste Anblick von Taxco ist vielversprechend: weiß-rote Häuser schmiegen sich an einen steilen Hang, sind abenteuerlich ineinander verschachtelt und umgeben von dramatischen Bergen und Felsen. Das berühmte Gotteshaus „Santa Prisca“ zählt heute noch als schönsten Kirche in ganz Mexiko. Genau vor der Kirche liegt der belebte Plaza Borda, das Herz und die Seele von Taxco! Unser Hotel befindet sich direkt an diesem wunderschönen Platz, um den sich Restaurants, Bars und Läden mit Kunsthandwerk aus Silber tummeln. Fondas, kleine familiäre Restaurants, servieren morgens nach Zimt duftenden „Café de Olla“ und mittags eine mexikanische Pozole, eine mit Maiskörnern und Fleisch angereicherte Suppe. In den Bars genehmigen sich die Einheimischen und Besucher ein Bier oder Tequila mit bester Aussicht auf das Geschehen rund um das trubelige Zentrum.

1 x Übernachtung in Taxco im ***Hotel Aqua Escondida o.ä. | (F/M/-) | Fahrzeit ca. 6 Std., 250 km | Gehzeit ca. 1 Std., 2 km

8. Tag: Besuch beim Silberschmied & Mixteca Baja!

Am Vormittag spazieren wir in einem Labyrinth von Treppen und Gassen den Berghang herunter. Alle paar Schritte präsentiert sich uns ein noch attraktiveres Fotomotiv: Wäsche baumelt an einer Leine von Haus zu Haus, eine Frau gießt Topfpflanzen und Kinder spielen Fußball. Ziel ist ein Silberschmied, der uns heute in seinem kleinen, ganz speziellen Atelier empfängt! Mit einigen Helfern wird er uns heute zeigen, wie wir unseren eigenen Silberring herstellen können! Nachdem wir aus einer Silberplatte einen Streifen herausgesägt haben, dauert es ca. 2-3 Stunden bis wir unseren individuellen, auf Hochglanz polierten Ring, stolz am Finger tragen (optional). Danach besuchen wir außerhalb der Stadt eine weitere Silberwerkstatt, die vorkoloniale Techniken und Motive mit indigenen und modernen Stilen kombiniert.

Nach dem Mittagessen geht es nach Huajuapán in der Region Mixteca Baja, einer sehr rauen und gebirgigen Region Oaxacas.

1 x Übernachtung in Huajuapán de León im ***Hotel García Peral o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 5 Std., 330 km | Gehzeit ca. 1 Std., 2 km

9. Tag : Besuch einer Naturfaser-Manufaktur – Oaxaca

Die Zapoteken, die einstigen Bewohner Oaxacas, gehören noch heute zu einer der größten Bevölkerungsgruppen der Region. Ihre Traditionen, ihre Sprache und Kultur leben weiter in den umliegenden Dörfern der Zentraltäler, wie wir selbst feststellen können bei unserem Besuch des Dorfes San Agustín Etla. Hier gibt es eine Naturfaser-Manufaktur, die ausschließlich von Dorfmitgliedern geführt wird und uns während einer Führung alles Wissenswerte über die Papierherstellung vermitteln werden.

Am Abend erreichen wir die Stadt Oaxaca, die 1521 von den Spaniern gegründet wurde und heute fast 600.000 Einwohner zählt. Hier finden sich im Zentrum einige herausragende Beispiele spanischer Kolonialarchitektur und archäologische Schätze. Bei fast ganzjährig frühlingshaften Temperaturen können wir in der denkmalgeschützten Altstadt mit den

gemütlichen Fußgängerzonen und zahlreichen Cafés nach Herzenslust flanieren und die entspannte Atmosphäre von Oaxaca auf uns wirken lassen.

*2 x Übernachtungen in Oaxaca de Juárez im ***Hotel Casa Conzatti o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 3 Std., 180 km*

10. Tag: Pyramiden von Monte Albán, prähistorischen Höhlen & Kalksteinwasserfälle

Nach dem Frühstück erreichen wir die nahegelegene archäologische Ausgrabungsstätte von Monte Albán, der ehemaligen Hauptstadt der Zapoteken. Winzige Straßen führen einen steilen Berg hinauf in die größte und vielleicht schönste Zapoteken-Stadt. Weiter geht es zum Baumriesen „El Árbol del Tule“ (Baum von Tule), ein Ahuehuete-Baum, der mit 11,42m Stammdurchmesser und 56m Umfang, der dickste Baum der Welt ist. Er ist über 2.000 Jahre alt und somit einer der ältesten Bäume der Welt. Danach geht es weiter nach Teotitlán del Valle, dem berühmtesten Weberdorf der Region, in dem zahlreiche Familien seit Jahrhunderten sämtliche Arten von Webwaren herstellen. Eine der Familien zeigt uns ganz genau, wie ihre Weberkunst entsteht.

Auf einer 7km langen, rund zweistündigen Wanderung erreichen wir die prähistorischen Höhlen und Felsunterkünfte im Tal von Tlacolula. Archäologische Funde und Reste von Felszeichnungen gelten als Beweis, dass hier ein Übergang von nomadischen Jägern und Sammlern zu sesshaften Bauern stattfand. Die Grundlage für den Aufstieg mesoamerikanischer Zivilisation hat seinen Ursprung in den Valles Centrales von Oaxaca! Die hier entdeckten Felszeichnungen und Petroglyphen sind bis zu 12.000 Jahre alt. Trotz dieser phänomenalen Entdeckungen ist das Gebiet kaum erforscht!

Nach einer **Mezcalprobe** in einer lokalen Mezcalbrennerei etwas außerhalb des Dorfes, fahren wir zu den Kalksteinwasserfällen „Herve el Agua“. Diese sind neben Pamukkale in der Türkei das weltweit einzige Naturspektakel dieser Art. „Herve el Agua“ bedeutet kochendes Wasser, und auch wenn einige sprudelnde Stellen vermuten lassen, dass das Wasser hier tatsächlich kocht, sind die mineralhaltigen Quellen angenehm kühl und wir entspannen bei einem Bad mit atemberaubendem Blick über das bergige Umland und auf die Wasserfälle.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-) | Fahrzeit ca. 4 Std., 170 km | Gehzeit ca. 3,5 Std., 9 km

11. Tag: Piraten- und Kolonialstadt Campeche

Nach dem (späten) Frühstück geht es mit dem Flugzeug weiter nach Merida und von dort aus ins Hotel nach San Francisco de Campeche. (VOLARIS-Flug ist nicht im Preis inkludiert). Die sympathische und charmante Kolonialstadt ist ein echter Geheimtipp und wir können das mexikanische Leben abseits des Massentourismus kennenlernen. Campeche erfüllt wohl so ziemlich jedes Klischee einer mexikanischen Kleinstadt. Wunderschöne bunte Kolonialhäuser mit zauberhaften schmiedeeisernen Balkonen und vergitterten Fenstern säumen die kopfsteingepflasterten Gassen des Stadtzentrums. Alte Autos, die jeden Oldtimer-Fan in Verückung geraten lassen, und noch ältere Motorroller scheppern über die Straßen und immer wieder werden wir von einem Campechano freundlich begrüßt. Hier ist Geschichte zum Anfassen und wir mittendrin!

Wir schlendern durch die Gassen der Altstadt – hinter jeder Straßenecke bieten sich wundervolle Fotomotive. Sehenswert ist beispielsweise der Ex-Templo de San Jose, eine ehemalige Kirche, die im Barockstil erbaut wurde und mit ihren Kacheln im Talavera-Stil ein wundervolles Fotomotiv bildet. Wir laufen weiter zum „Plaza de la Independencia“, der Platz der Unabhängigkeit, mit dem schicken Pavillon und den vielen Johannisbrotbäumen, wo die allgegenwärtigen Schuhputzer geschäftig ihrer Arbeit nachgehen.

Am späten Nachmittag steigen wir auf die fast drei Kilometer lange und über acht Meter hohe massive Mauer, die die Altstadt vor Piratenangriffen schützen sollte und beobachten die Sonne, die langsam am Horizont versinkt und das bunte Kolonialstädtchen in ein warmes gelbes Licht taucht.

*1 x Übernachtung in Campeche im ***Hotel Francis Drake o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 1,5 Std., 60 km | Gehzeit ca. 1,5 Std., 2 km*

12. Tag: Schweinebraten aus dem Erdloch, Maya-Friedhof & Flamingos der Lagune Celestún

Am frühen Morgen fahren wir nach Hecelchakán. In offenen, fest installierten Ständen auf dem Zócalo von Hecelchakán wird das traditionelle Gericht „Cochinita Pibil“ jeden Morgen bis zum frühen Mittag angeboten. Der extrem zart gekochte Schweinebraten (durch langsamstes Garen über Nacht in einem abgedeckten Erdloch, eingewickelt in Bananenblättern) nimmt durch die beigefügte Achiote-Frucht seine typisch rote Farbe an. Natürlich gibt es auch eine fleischlose Variante! (optional)

Nach kurzer Fahrt erreichen wir ein Dorf, in dem die Traditionen der Maya noch sehr gepflegt werden. Einen Eindruck hiervon bekommen wir auf dem Friedhof, auf dem viele kleine Beinhäuser stehen, in denen die Knochen und insbesondere

die Schädel der Verstorbenen in geschmückten halbgeöffneten Holzkästen aufbewahrt werden. Im gleichen Ort gehen wir in eine der ältesten Maya-Bäckereien des Landes. In der Backstube erläutern uns die Bäcker alles über das „Brot der Toten“.

Wir fahren weiter nach Bécäl. Der Haupteerwerbszweig der Bewohner lässt sich am zentralen Brunnen mit den drei riesigen Jipi-Sombreros auf den ersten Blick erkennen. Zur Herstellung der Hüte werden die Blätter der Jipi-Palme zunächst in passende Stücke geteilt und in Schwefel gekocht. Danach werden sie in eine der 2.000 umliegenden Kalksteinhöhlen gebracht, denn damit die Fasern flexibel und weich genug zum Flechten sind, benötigen sie eine gewisse Feuchtigkeit und Temperatur. Dies erklärt auch, warum die Produktionsstätte der Hüte ausgerechnet in Bécäl liegt und nicht woanders. Es gibt nirgendwo sonst entsprechend geeignete Höhlen!

Weiter geht es in das kleine Fischerdorf Celestún. Schon bevor die Spanier eintrafen, haben die Maya hier in der Lagune Salz gewonnen. Schwärme von rosafarbenen Flamingos staksen durch das flache Ufer und nisten hier insbesondere von März bis August, sind jedoch auch das restliche Jahr in kleineren Gruppen auf der Lagune, einem UNESCO-Biosphärenreservat, zu sehen. Wir pirschen uns vorsichtig mit kleinen Booten heran, um die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Mittag essen wir in einem der kleinen Restaurants, direkt am von Kokospalmen gesäumten Strand. Wer hat Lust auf ein Bad im erfrischenden Wasser? Am Nachmittag erreichen wir eine kleine Hacienda, wo wir im Pool entspannen können.

2 x Übernachtungen in Ticul in der ***(*)Hacienda María Elena o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 5,5 Std., ca. 340 km | Gehzeit ca. 1,5 Std., 2 km

13. Tag: Maya-Kochkurs, Göttergetränk-Workshop und Zeremonie zu Ehren des Gottes Chaac

Nachdem wir heute etwas länger schlafen können, fahren wir zu einer Maya-Familie, mit der wir gemeinsam unser mehrgängiges Mittagessen in einem „Erdloch-Ofen“ frisch zubereiten! Frisch gestärkt geht es im Anschluss zum Schokoladenmuseum! Im Schokoladenworkshop in Uxmal lernen wir die verschiedenen Produktionsstufen kennen und können selbst am Herstellungsprozess von Schokoladen mit unterschiedlichem Aroma und Geschmack mitwirken. Danach steht ein Rundgang durch das Kakao-Freilichtmuseum an, welches eine recht touristische, aber super-fotogene Zeremonie zu Ehren des Gottes Chaac beinhaltet.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-) | Fahrzeit ca. 1,5 Std., 70 km | Gehzeit ca. 0,5 Std., 0,5 km

14. Tag: Merida, Izamal & Kukulcán-Pyramide in Chichén Itzá

Heute lassen wir uns zurückversetzen in die Zeit der mächtigen Sisalbarone des 19. Jahrhunderts. Bei der Besichtigung der Agaven-Plantage, der Fertigungsanlage und des prächtigen Haupthauses der Hacienda Sotuta de Péon aus der Kolonialzeit erfahren wir interessante Details über den Anbau der grünen Henequén-Agave und ihrer Verarbeitung zu Sisalfasern, aus denen auch heute noch reißfeste Seile, Teppiche und Hängematten gefertigt werden. Im Anschluss können wir uns in der Cenote Dzul Ha erfrischen, die sich auf dem Gelände der Hacienda befindet.

Am Nachmittag erreichen wir die koloniale Perle Merida. Zu Fuß erkunden wir die Kolonialstadt und lernen die Hauptgebäude um Meridas Plaza Grande, wie die Kathedrale, das Rathaus, den Regierungspalast sowie die Prachtstraße „Paseo de Montejo“ kennen. Danach geht es weiter zur „gelben Stadt“ Izamal. Sie liegt abseits der Touristenströme und ist ein hübscher, kleiner Ort mit dem größten geschlossenen Kirchplatz Amerikas. Auf der Plattform einer Pyramide und mit deren Steinen haben Franziskanermönche die größte Klosteranlage Yucatáns errichtet. Bei einem Rundgang erkunden wir die Kleinstadt, die durch ihre zahlreichen goldgelb gestrichenen Bauten besticht.

Schon wenig später erreichen wir Chichén Itzá. Diese Ruinenstätte ist eine der am besten instandgesetzten Orte der Maya und wurde unter die „Neuen Sieben Weltwunder“ gewählt. Inmitten von dichtem Dschungel liegen die beeindruckende Kukulcán-Pyramide, einige kleinere Tempel und Ruinen verschiedenster Gebäude. Wir besuchen die Tempelanlage nach dem Sonnenuntergang, wenn alle fliegenden Händler verschwunden und alle Tempel in wunderbares Licht getaucht sind. Die mystische Atmosphäre versetzt uns in eine Zeit zurück, als die Maya hier lebten, während wir um die geheimnisvollen, steinernen Zeugen der Geschichte herumspazieren. Höhepunkt ist die Kukulcán-Pyramide, wo wir unsere Plätze einnehmen und uns bei klassischer Musik, von der wohl atemberaubendsten Lasershow Lateinamerikas verzaubern lassen.

1 x Übernachtung in Chichén Itzá im ***Hotel Puerta Chichen o.ä. | (F/-) | Fahrzeit ca. 4,5 Std., 240 km | Gehzeit ca. 2 Std., 2,5 km

15. Tag: Chichén Itzá & Insel Holbox

Wer möchte, kann sich Chichén Itzá gleich nach Sonnenaufgang einmal vor dem großen Touristentrubel anschauen. Gegen Mittag erreichen wir Puerto de Chiquilá und steigen auf eine kleine Fähre, um nach Holbox zu gelangen. Holbox ist ein Naturparadies mit weißen Sandstränden, türkisblauem Wasser, bunten Hängematten, Liegemöglichkeiten in Form von

Fischerbooten oder schwebenden Betten direkt am Strand, und Schaukeln als Sitzgelegenheiten in Bars mit guter Musik. Mittags kann jeder den frischen Fisch mit Knoblauch und einem Sol-Bier bei Reggae-Musik am Strand genießen und abends atemberaubende Sonnenuntergänge an Strandbars zusammen mit netten Menschen aus aller Welt verbringen. Manchmal kann man sogar Delfine am Horizont sehen. In diesem Paradies entspannen wir uns die nächsten Tage!

3 x Übernachtungen auf der Insel Holbox im ***Hotel Villas Margaritas Apartments & Suites o.ä. | (F/-/-) | Fahrzeit Bus ca. 3 Std., 200 km | Fahrzeit Fähre ca. 0,5 Std. | Gehzeit ca. 0,5 Std.

16. & 17. Tag: Entspannung auf Holbox

Der Name der Insel stammt aus der Mayasprache und bedeutet so viel wie „schwarzes Loch“. Es gibt keine nervigen Autogeräusche, denn auf der Insel gelten als Fortbewegungsmittel Fahrräder oder kleine Golfcarts. Dafür gibt es aber ellenlange weiße Sandstrände und Sandbänke eingebettet in das kristallklare, türkisfarbene Meer, gesäumt von grünen Palmen, die zum Verweilen einladen. Es duftet nach frisch gegrilltem Fisch und Lobster an den einfachen, authentischen Strandbars. Ein paar Möwen und Pelikane, die vereinzelt auf Holzpfählen in die Weite des Meeres starren, auf der Suche nach einem kleinen Snack zwischendurch... und du mittendrin. Augen zu und die Seele baumeln lassen.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-)

18. Tag: Abreise Cancún

Transfer zum Flughafen (Transferzeiten unter „Wichtige Infos“) und individueller Rückflug mit Ankunft in Europa im nächsten Tag.

(F/-/-) | Fahrzeit Fähre ca. 0,5 Std. | Fahrzeit Bus ca. 2 Std., 150 km

(F/M/A): F = Frühstück / Frühstückspakete; M = Mittagessen / Lunchpakete; A = Abendessen
Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann es zu Änderungen im Reiseverlauf kommen

Wichtige Infos

Individuelle An- und Abreise: Die Flüge nach Mexiko-City /ab Cancún sind nicht inkludiert. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen passende Flüge. Erfolgt die Flugbuchung in Eigenregie, beachten Sie bitte die Transferzeiten (siehe „Flughafentransfers“).

Flughafentransfers: Um an den inkludierten, deutschsprachigen Transfers teilnehmen zu können, muss die Ankunft in Mexiko-City an Tag 1 zwischen 17:00– 19:00 Uhr und der Abflug von Cancún an Tag 18 zwischen 19:00 – 20:30 liegen. Bei Ankunft/Abflug außerhalb dieser Zeiten erfolgt der Transfer in Eigenregie (z.B. per Taxi) oder wird über uns gegen Aufpreis (auf Anfrage) organisiert.

Bemerkungen zur Reiseanmeldung: Bitte senden Sie uns mit Ihrer Reiseanmeldung die gültige Reisepasskopie aller Teilnehmer.

Hinweise

Bitte informieren Sie sich vor Reisebuchung über die aktuellen **Einreise- & Gesundheitsbestimmungen: Mexiko**

Diese Reise hat den **Schwierigkeitsgrad 1**

Ein guter Reiseschutz sichert ab!

Wir empfehlen Ihnen unbedingt den rechtzeitigen Abschluss einer Reiserücktritt- und Auslandsreisekrankenversicherung.

Mobilitätshinweis: Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sein kann. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.

Diese Reise führen wir in **Kooperation** mit unserer langjährigen Partneragentur durch. Alle Hinweise zur Durchführung sowie zu den allgemeinen Zahlungsmodalitäten und Stornobedingungen finden Sie in unseren **AGBs**.



